

Castel Ringberg leuchtet

ARCHITEKTUR: Einer der schönsten Ansitze Südtirols wurde renoviert und wieder eröffnet

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

KALTERN. Castel Ringberg wurde 1620 als landesfürstliches Jagdschlösschen erbaut. Es ging über die Boneti von Ringberg an die Greif von Greifenberg und mit Katharina Eleonore, der Gemahlin des 1690 geadelten Brixner Hofrates Franz Anton Stocker von Weinberg, an dessen Familie, die bis zum Aussterben im 19. Jahrhundert das Prädikat Ringberg trug.

Von 1955 bis 1987 beherbergte der Ansitz das Südtiroler Weinmuseum und wurde im Besitz der Winzerfamilie Walch aus Tramin bis 2014 als nobles Restaurant geführt. 2015 wurde das Gebäude innen grundlegend saniert, umgebaut und eröffnete im vergangenen Mai mit neuer Nutzung und Gestaltung als VIGNA Castel Ringberg seine Tore. Die Initiative ging von Elena Walch, der Grande Dame des Südtiroler Weinbaus und ihren Töchtern Julia und Karoline aus, die sich mit dem neuen Angebot im Castel ein neues Betätigungsfeld geschaffen haben.

Seitdem ist Ringberg für Besucher geöffnet, für die vom Architekten David Stuflesser ein



Der renovierte Festsaal auf Schloss Ringberg.



Der Ansitz von außen.

architektonisch raffinierter Verkaufsraum eingerichtet wurde. Man betritt ihn auf einer rundum verglasten stählernen Plattform, und der Blick fällt dabei in



Die neue Verkaufsebene.

den großzügigen Barriquekeller in dem wohltemperiert der Lagerein VIGNA Castel Ringberg reift. Neben dem Verkauf der Weine können die Besucher an

DOLOMITEN KULTUR

30./31. 07. 2016

Führungen durch die 20 Hektar großen Weinberge um das Castel Ringberg teilnehmen und werden anschließend in den schönen getäfelten alten Gasträumen um den renovierten Festsaal im Obergeschoß mit kleinen kalten Gerichten bewirtet. Im Sommer genießt man auf der Terrasse den umwerfenden Blick über den Kalterer See hinüber zum Mitterberg und zum dahinter liegenden Weiß- und Schwarzhorn.

Die Haltung der neu eingefügten Architektur entspricht der Qualität der im Castel Ringberg zu verkostenden Weine: elegant und nobel bei aller Zurückhaltung, die in einem solchen historischen Gebäude angemessen ist. Dieses Augenmaß für die richtige Ästhetik und den passenden Maßstab für Zufügungen aus unserer Zeit ist ein Kennzeichen vieler Eingriffe in den wertvollen Bestand Südtiroler Architektur und verbindet sich mit einem lohnenden Besuch in einem Weingut in dem sich innovative Kellertechnik mit besten Lagen am Kalterer See verbindet.

© Alle Rechte vorbehalten



Mehr Bilder auf
www.dolomiten.it